

BOND MAGAZINE

DAS MAGAZIN FÜR EMITTENTEN UND INVESTOREN AM ANLEIHENMARKT



14. Jahrgang – Ausgabe 229 – 18.09.2025 – www.fixed-income.org

INHALT 18.09.2025

| | |
|---|----------|
| EDITORIAL | Seite 3 |
| KURZ NOTIERT | Seite 4 |
| NEUEMISSIONEN | |
| DEAG Deutsche Entertainment AG | Seite 8 |
| Interview mit Detlef Kornett, DEAG Deutsche Entertainment AG | Seite 10 |
| NZWL, Schalke 04, solmotion holding | Seite 14 |
| TAG Immobilien, Vonovia, HausVorteil, Zug Estates | Seite 16 |
| INVESTMENT | |
| Analyse PNE AG | Seite 18 |
| Sind die Credit Spreads von Unternehmensanleihen zu eng? | Seite 19 |
| Branicks, PORR | Seite 20 |
| SERVICE/KONTAKTDATEN | Seite 22 |
| Impressum | Seite 3 |

DEAG Deutsche Entertainment AG

Starker Track Record am Kapitalmarkt, attraktiver Kupon



Text: Christian Schiffmacher

Die DEAG Deutsche Entertainment AG begibt eine Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 75 Mio. Euro und einer Laufzeit von vier Jahren. Der Kupon wird im Rahmen eines Bookbuilding-Verfahrens in einer Range zwischen 7,00% und 8,00% p.a. festgelegt.

Neben dem öffentlichen Angebot – (Privat-) Anleger können wie gewohnt via Kauforder am Börsenplatz Frankfurt zeichnen – bietet DEAG auch ein Umtauschangebot für die ausstehende Anleihe 2023/26 im Verhältnis 1:1 mit einer Umtauschprämie von einmalig 2,0%.

DEAG profitiert davon, dass Live Entertainment (inkl. Merchandising) für Stars in

den vergangenen Jahrzehnten immer wichtiger geworden ist, und einen viel höheren Teil an deren Einnahmen ausmacht als früher. Zudem gibt es mehr und teurere Ticketkategorien als früher. Der Aufwand für die Events ist zwar auch deutlich gestiegen, denn Zuschauern muss man für hohe Eintrittspreise auch etwas bieten. Aber mit der gleichen Zahl an verkauften Tickets wird viel mehr verdient als früher.

DEAG hat gute Kennzahlen und einen starken Track Record am Kapitalmarkt. Vieles spricht daher für eine erfolgreiche Anleiheemission. *Weiter auf den Seiten 8 bis 12.*

Veranstaltungshinweise:

12.11.–13.11.2025

MKK

Münchner Kapitalmarkt Konferenz

The Charles Hotel München
www.mkk-konferenz.de

20.11.2025

DVFA Immobilien Forum

Spark Stages, Frankfurt
www.dvfa.de/immobilien

24.11.–26.11.2025

Deutsche Eigenkapitalforum

Steigenberger Airport Hotel Frankfurt
www.eigenkapitalforum.com

Aktuelle Neuemissionen

| Emittent | Zeichnungsfrist | Kupon | Seite |
|---------------------------------|--|---------------|-------|
| DEAG Deutsche Entertainment AG | Zeichnung: 18.09.–08.10.2025, Umtausch: 18.09.–02.10.2025 | 7,000%–8,000% | 8–12 |
| Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig AG | Zeichnung: 15.09.–14.10.2025, Umtausch: 15.09.–13.10.2025 | 9,875% | 14 |
| solmotion holding GmbH | 08.09.2025–05.09.2026 | 7,250% | 14 |
| FC Schalke 04 | noch nicht bekannt | n.bek. | 14 |

Weitere Neuemissionen auf www.fixed-income.org

Damit Sie den richtigen Weg finden.



Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@
quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
stv. Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- ✓ Erfahrung aus über 300 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 7,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- ✓ Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- ✓ Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen



Unternehmensanleihen

| |
|----------------|
| 9,75 % 2024/29 |
| 9,50 % 2023/28 |
| 7,75 % 2022/27 |
| 6,00 % 2021/26 |
| 6,50 % 2020/22 |



Unternehmensanleihe

| |
|---------------|
| 8,75 % |
| 2024/2029 |
| Dezember 2024 |



Unternehmensanleihe

| |
|---------------|
| 11,5 % |
| 2023/2028 |
| November 2023 |



Unternehmensanleihen

| |
|----------------|
| 6,50 % 2019/25 |
| 6,50 % 2018/24 |
| 7,25 % 2017/23 |
| 7,50 % 2015/21 |
| 7,50 % 2014/19 |

klug beraten.

ESMA und BaFin warnen vor Risiken an den Kapitalmärkten



Christian Schiffmacher
Chefredakteur

In den vergangenen Wochen haben sowohl die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) als auch BaFin-Chef Mark Branson vor Risiken an den Kapitalmärkten gewarnt.

Die ESMA hat in der vergangenen Woche ihren zweiten Risikoüberwachungsbericht für 2025 vorgelegt. Darin heißt es: „Geopolitische Ereignisse haben weiterhin einen starken Einfluss auf die Entwicklung der Finanzmärkte. Im ersten Halbjahr 2025 erlebten die Wertpapiermärkte aufgrund zunehmender globaler Unsicherheiten, insbesondere aufgrund eskalierender Handelskonflikte, eine ausgeprägte Volatilität. Auch auf den Märkten für Krypto-Assets sind die Risiken gestiegen, da die politischen Entwicklungen in den USA und das Aufkommen neuer, risikoreicher Geschäftsmodelle die Stimmung anheizten. **Insgesamt sieht die ESMA hohe bis sehr hohe Risiken in den Märkten... Private und institutionelle Anleger sollten daher weiterhin auf mögliche starke Marktkorrekturen und die damit verbundenen Liquiditätspässe achten.**“

Auch BaFin-Chef Mark Branson hatte vor zwei Wochen in einem Interview mit dem Handelsblatt vor Gefahren an den Märkten gewarnt. „Sollte es zu einer schlagartigen Änderung der Stimmung kommen, könnte sich dies auch negativ auf die Stabilität an den Finanzmärkten auswirken.“

Dem muss ich wohl nicht viel hinzufügen. Strukturieren Sie Ihr Depot möglichst so, dass es auch starken Marktkorrekturen standhält.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Christian Schiffmacher

Impressum

BOND MAGAZINE 229, 18.09.2025

Verlag: Institutional Investment Publishing GmbH, Raiffeisenring 1, 76831 Eschbach, www.fixed-income.org, Tel: +49 (0) 63 45 / 959 46-51, Fax: +49 (0) 63 45 / 959 46-52

Redaktion: Christian Schiffmacher (Chefredakteur), Stefan Scharff, Robert Steininger

Interviewpartner: Detlef Kornett

Mitarbeit an die Ausgabe: Marcel Goldmann, Manuel Hoelzle, Niklas Ripplinger

Bildredaktion: Denny Guzman Gonzalez, Angelika Schiffmacher

Korrektorat: Christina Hertz

Bildnachweis: Pixabay

Gestaltung/Layout: signalrot – grafik & kommunikations design, Stephan Hörmann, 88048 Friedrichshafen

Disclaimer: Die Institutional Investment Publishing GmbH kann trotz sorgfältiger Auswahl und ständiger Überprüfung der recherchierten und durch die von den jeweiligen Unternehmen zur Verfügung gestellten Daten keine Gewähr für deren Richtigkeit übernehmen. Informationen zu einzelnen Unternehmen bzw. Emissionen stellen keine Aufforderung zur Zeichnung und zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar. Eine Investitionsentscheidung sollte nicht auf Grundlage dieses Dokumentes und von Artikeln bzw. Interviews erfolgen.

Wertpapiere von im BOND MAGAZINE, BONDBOOK/BOND YEAR-BOOK, GREEN BONDS bzw. auf www.fixed-income.org und auf www.greenbonds.com genannten Unternehmen können zum Zeitpunkt der Erscheinung der Publikation von einem oder mehreren Mitarbeitern der Redaktion und/oder Mitwirkenden gehalten werden. Darüber hinaus können die Mitarbeiter der Redaktion und/oder Mitwirkende einen Interessenkonflikt haben, da sie teilweise

neben ihrer journalistischen/analytischen Tätigkeit auch anderen, unternehmensberatenden Tätigkeiten, u. a. im Bereich der Fremd- und Eigenkapitalbeschaffung, nachgehen können. Die Institutional Investment Publishing GmbH hat hierfür interne Verhaltensregeln und Compliance-Richtlinien erlassen.

Nachdruck: © 2010 – 2025 Institutional Investment Publishing GmbH, Eschbach. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigungen oder Verbreitung mittels elektronischer Medien sind grundsätzlich nicht gestattet. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

EUR Corporate Bonds

| Emittent | Rating | ISIN | Laufzeit | Kupon | Kurs | Rendite |
|--------------------------------|-------------|--------------|------------|--------|--------|---------|
| Fresenius Medical Care 2025/32 | BBB-/Baa3 | XS3036647777 | 08.04.2032 | 3,750% | 101,60 | 3,5% |
| Grenke Finance 2025/30 | BBB (S&P) | XS3080684551 | 08.04.2030 | 5,250% | 104,19 | 4,2% |
| Fraport 2024/32 | kein Rating | XS2832873355 | 11.06.2032 | 4,250% | 105,46 | 3,3% |

Stand: 16.09.2025, Handelsbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

USD Corporate Bonds

| Emittent | Rating | ISIN | Laufzeit | Kupon | Kurs | Rendite |
|--------------------------------|------------|--------------|------------|--------|--------|---------|
| AT&T 2025/35 | BBB / Baa2 | US00206RMY52 | 15.08.2035 | 5,375% | 103,98 | 4,9% |
| Mercedes North America 2025/30 | A (Fitch) | USU5876JBG95 | 01.04.2030 | 5,000% | 102,58 | 4,4% |

Stand: 16.09.2025, Handelsbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

SME Bonds

| Emittent | Rating | ISIN | Laufzeit | Kupon | Kurs | Rendite |
|--------------------------------------|------------------|--------------|------------|---------|--------|---------|
| JDC Group 2025/29 | kein Rating | NO0013618587 | 28.08.2029 | 6,522% | 101,25 | 6,0% |
| SV Werder Bremen 2025/30 | kein Rating | DE000A4DFGZ7 | 31.07.2030 | 5,750% | 102,90 | 5,0% |
| HMS Bergbau 2025/30 | kein Rating | DE000A4DFTU1 | 02.06.2030 | 10,000% | 104,25 | 9,2% |
| Homann Holzwerkstoffe 2025/32 | kein Rating | NO0013536169 | 02.06.2032 | 7,500% | 100,85 | 7,4% |
| lute Group 2025/30 | B- (Fitch) | XS3047514446 | 09.06.2025 | 12,000% | 99,50 | 12,1% |
| SANHA 2024/29 | kein Rating | DE000A383VY6 | 10.12.2029 | 8,750% | 109,00 | 6,4% |
| Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig 2024/29 | B (Creditreform) | DE000A383RA4 | 07.11.2029 | 9,750% | 93,35 | 9,9% |
| Semper idem Underberg 2024/29 | kein Rating | DE000A383FH4 | 02.10.2030 | 5,750% | 106,25 | 4,3% |
| ABO Energy Nachrang 2024/29 | kein Rating | DE000A3829F5 | 08.05.2029 | 7,750% | 102,75 | 7,1% |
| Karlsberg Brauerei 2024/29 | kein Rating | NO0013168005 | 02.05.2029 | 6,000% | 105,10 | 5,2% |
| Eleving Group 2023/28 | B (Fitch) | DE000A3LL7M4 | 31.10.2028 | 13,000% | 104,00 | 12,0% |

Stand: 16.09.2025

SME Bonds mit kurzer Restlaufzeit

| Emittent | Rating | ISIN | Laufzeit | Kupon | Kurs | Rendite |
|-----------------------|--------------|--------------|------------|--------|--------|---------|
| Paul Tech 2020/25 | keine Rating | DE000A3H2TU8 | 10.12.2025 | 7,000% | 95,60 | 31,4% |
| Pandion 2021/26 | kein Rating | DE000A289YC5 | 05.02.2026 | 5,500% | 94,00 | 9,0% |
| FC Schalke 04 2021/26 | kein Rating | DE000A3E5TK5 | 05.07.2026 | 5,750% | 101,30 | 40% |

Stand: 16.09.2025, aufgrund der kurzen Restlaufzeit gibt es bei einigen Unternehmen möglicherweise Refinanzierungsrisiken

Green Bonds

| Emittent | Rating | ISIN | Laufzeit | Kupon | Kurs | Rendite |
|------------------------------|-----------------|--------------|------------|--------|--------|---------|
| Heidelberg Materials 2024/34 | Baa2, BBB | XS2842061421 | 19.07.2034 | 3,950% | 103,24 | 3,5% |
| EDF 2024/31 | Baa1, BBB, BBB+ | FR001400QR62 | 17.06.2031 | 4,125% | 104,14 | 3,3% |
| Ørsted (Hybrid) | BBB- | XS2778385240 | unendlich | 5,125% | 102,29 | 4,6% |
| Vestas Wind Systems 2023/31 | Baa2 | XS2725957042 | 15.06.2031 | 4,125% | 103,45 | 3,5% |
| Deutsche EuroShop 2025/30 | BBB- (S&P) | XS3090109813 | 15.10.2030 | 4,500% | 100,09 | 4,5% |
| Amprion 2025/29 | Baa1 / BBB+ | DE000A4DFUE3 | 05.12.2029 | 3,000% | 100,39 | 2,9% |

Stand: 16.09.2025, Handelsbarkeit für Privatanleger möglicherweise eingeschränkt

Weitere grüne Anleihen

| Emittent | Rating | ISIN | Laufzeit | Kupon | Kurs | Rendite |
|---------------------------|-------------|--------------|------------|--------|--------|---------|
| ASG Energieinvest 2023/28 | kein Rating | DE000A351405 | 15.12.2028 | 8,000% | 100,25 | 8,0% |
| hep global 2021/26 | kein Rating | DE000A3H3JV5 | 18.05.2026 | 7,500% | 86,00 | -- |
| PNE 2022/27 | kein Rating | DE000A30VJW3 | 23.06.2027 | 5,000% | 99,86 | 5,1% |

Stand: 16.09.2025



Amprion: Positive Geschäftsentwicklung und weitere Investitionen in den Netzausbau

Die Umsatzerlöse des Übertragungsnetzbetreibers Amprion GmbH lagen im ersten Halbjahr 2025 nach IFRS bei rund 3,1 Mrd. Euro, was einer Steigerung von 11,3% im Vergleich zum Vorjahres-Halbjahr entspricht. Das adjustierte EBITDA lag mit einer Steigerung von 33,4% bei rund 792 Mio. Euro. Das adjustierte Konzernergeb-

nis lag bei rund 288 Mio. Euro, was einer Steigerung von 47,8 Prozent entspricht. Der Anstieg dieser Ergebniskennzahlen beruht im Wesentlichen auf einer gestiegenen Vermögensbasis (Regulated Asset Base), die durch höhere Investitionen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 entstanden ist.

Im Mai 2025 hat Amprion erneut eine grüne Anleihe in zwei Tranchen von je 500 Mio. Euro am internationalen Kapitalmarkt

Transparenz ist der Anfang eines jeden erfolgreichen Investments.

Unser Research schafft Transparenz.

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
|  Rational AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2024 |  Cenit AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2008 |  Samara Asset Group PLC <i>Freiverkehr</i> Research seit 2021 |  Syzygy AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2008 |  BHB Brauholding AG <i>m:access</i> Research seit 2010 |
|  Aurubis AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2024 |  Advanced Blockchain AG <i>Scale</i> Research seit 2021 |  MS Industrie AG <i>General Standard</i> Research seit 2012 |  M1 Kliniken AG <i>Freiverkehr</i> Research 2023 |  Deutsche Grundstücksauktionen AG <i>Scale</i> Research seit 2016 |
|  Desert Gold Ventures Inc <i>Freiverkehr</i> Research seit 2024 |  Verve Group SE <i>Scale</i> Research seit 2019 |  tick Trading Software AG <i>Freiverkehr</i> Research seit 2019 |  UmweltBank AG <i>m:access</i> Research seit 2019 |  United Labels AG <i>Prime Standard</i> Research seit 2024 |
|  Energy S.p.A. <i>Euronext Milan</i> Research seit 2023 |  SDM SE <i>Primärmarkt</i> Research seit 2021 |  Net-Digital AG <i>Primärmarkt</i> Research seit 2021 |  REPLY S.p.A. <i>Euronext Milan</i> Research seit 2023 |  Bio-Gate AG <i>m:access</i> Research seit 2021 |

Auszug aus über 100 Unternehmen

Unsere Leistungen

- Unternehmensanalyse / Research
- Kapitalmarktberatung
- Kapitalmarktkonferenzen

Kontakt

GBC AG
Tel.: +49 821 241 133 - 0
office@gbc-ag.de



erfolgreich platziert. Die Tranchen haben Laufzeiten von 4,5 Jahren (Kupon 3,000% p. a) und 11 Jahren (Kupon 3,875% p. a). Im Bereich der kurzfristigen Finanzierungen hat das Unternehmen im Berichtszeitraum zudem vier bilaterale Kreditlinien mit einem Volumen von jeweils 200 Mio. Euro mit seinen Kernbanken abgeschlossen. Die Laufzeit dieser Linien beträgt 12 Monate und endet im März 2026.



HÖRMANN Industries kann Umsatz und EBITDA steigern

Die HÖRMANN Industries GmbH hat die Zahlen für das erste Halbjahr 2025 veröffentlicht. Die Umsatzerlöse der HÖRMANN Gruppe stiegen um 2,3% auf 335,2 Mio. Euro. Der leichte Umsatzanstieg resultierte im Wesentlichen aus der positiven Geschäftsentwicklung in den Bereichen Communication und Engineering sowie der Fakturierung mehrjähriger Projektaufträge im Bereich Intralogistics. Im Geschäftsbereich Automotive setzten sich die schwachen Absatzzahlen verschiedener Hauptkunden aus dem zweiten Halbjahr 2024 auch in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 fort, was zu einer rückläufigen Umsatzentwicklung gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 führte. Aufgrund des insgesamt verbesserten Umsatzes auf Gruppenebene sowie der vielfältigen Maßnahmen zur Kostensenkung insbesondere im Geschäftsbereich Automotive erhöhten sich im ersten Halbjahr 2025 sowohl das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich von 8,8 Mio. Euro auf 18,6 Mio. Euro als auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 2,4 Mio. Euro auf 12,3 Mio. Euro.

Die HÖRMANN Industries GmbH bestätigt ihre im Geschäftsbericht aufgestellte Prognose und erwartet unter Berücksichtigung und Bewertung der aktuellen Geschäfts- und Auftragslage im Jahr 2025 weiterhin einen Gesamtumsatz zwischen 690 Mio. Euro und 720 Mio. Euro (2024: 678,9 Mio. Euro). Für das operative Geschäft wird ein positives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen 21 Mio. Euro und 23 Mio. Euro (2024: 24,3 Mio. Euro) am oberen

Rand des Korridors prognostiziert. Diese Ergebnisprognose hängt weiterhin von der geopolitischen und konjunkturellen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft ab.



JadeHawk Capital S.à r.l. schließt Geschäftsjahr 2024/2025 mit einem Gewinn von 4,0 Mio. Euro ab

Die JadeHawk Capital S.à r.l., ein spezialisierter Finanzinvestor vorwiegend für Beteiligungen an unterbewerteten geschlossenen Immobilienfonds über den Zweitmarkt, konnte ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024/2025 (zum 28.02.2025) verbuchen. So stiegen die Verkaufserlöse von 3,4 Mio. Euro auf 4,7 Mio. Euro, gleichbedeutend mit einem Zuwachs von 38,2%. Positiv entwickelten sich auch die erhaltenen regelmäßigen Ausschüttungen aus Mieteinnahmen, die um 5,6% von 1,8 Mio. Euro auf 1,9 Mio. Euro zunahmen.

Mit Blick auf die Ertragsseite ist JadeHawk Capital im abgelaufenen Geschäftsjahr der Turnaround gelungen. Nachdem im Vorjahr erstmals seit der Gründung 2018 ein Jahresfehlbetrag von 2,4 Mio. Euro verbucht werden musste, erwirtschaftete das Unternehmen im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss von 4,0 Mio. Euro. Dank dieser positiven Ergebnisentwicklung legte das Eigenkapital von 10,3 Mio. Euro auf 14,3 Mio. Euro zu, was einer erhöhten Eigenkapitalquote von 49,7% (29. Februar 2024: 42,6%) entspricht. Zudem stiegen zum Bilanzstichtag die liquiden Mittel um 1,8 Mio. Euro auf 3,1 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten nahmen geringfügig um 0,6 Mio. Euro auf 14,5 Mio. Euro zu. Der operative Cashflow stieg von 1,0 Mio. Euro auf 2,8 Mio. Euro.

Für das laufende Geschäftsjahr 2025/2026 erwartet JadeHawk Capital, dass das Verkaufsvolumen auf dem Vorjahresniveau bestätigt werden kann. Im Hinblick auf den Portfoliomix plant JadeHawk Capital, weiterhin in Wohnimmobilien zu investieren und aufgrund des niedrigen Preisniveaus sein Engagement in Gewerbeimmobilien, insbesondere Büroimmobilien, zu erhöhen.

Aufgrund der mittlerweile stabilen Immobilienpreise werden auch direkte Immobilieninvestitionen geprüft. Zudem werden interessante Opportunitäten zu attraktiven Preisen erwartet, da große Teile der Immobilienbranche mit Refinanzierungslücken konfrontiert sind.



4finance Holding S.A. kann Kreditvolumen und Ergebnis steigern

Die 4finance Holding S.A., eine der größten digitalen Konsumentenkreditgruppen Europas, hat die ungeprüften Konzernergebnisse für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2025 bekannt gegeben. Die Zinserträge stiegen im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 11% auf 235,5 Mio. Euro, verglichen mit 212,7 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2024. Die Aufwand-Ertrags-Relation lag im Berichtszeitraum bei 39,2%, eine Verbesserung gegenüber 42,4% im Vorjahreszeitraum. Kostendisziplin und operative Effizienz stehen weiterhin im Fokus des Unternehmens.

Das bereinigte EBITDA der Gruppe belief sich im Berichtszeitraum auf 89,6 Mio. Euro, ein Plus von 19% gegenüber dem Vorjahr, was einer bereinigten EBITDA-Marge von 38% entspricht. Das bereinigte Online-EBITDA stieg im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 14% auf 23,7 Mio. Euro. Der Zinsdeckungsgrad beträgt zum Zeitpunkt dieses Berichts das 2,1-fache. Der Konzernüberschuss stieg um 14% auf 26,0 Mio. Euro. Der Online-Überschuss stieg im Berichtszeitraum im Vergleich zum Vorjahr um 12% auf 5,4 Mio. Euro. Im April 2025 gab der Konzern den Verkauf der TBI Bank bekannt. Die Transaktion steht noch unter dem Vorbehalt der endgültigen behördlichen Genehmigungen.



Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH



Anleihe 2025/2030

Kupon: 9,875 % p.a.

WKN: A4DFSF

Umtauschfrist: 15.09.–13.10.2025

Zeichnungsfrist: 15.09.–14.10.2025

Wertpapierprospekt erhältlich unter
www.nzwl.de/ir

WERBUNG

DEAG Deutsche Entertainment AG

Starker Track Record am Kapitalmarkt, attraktiver Kupon

Text: Christian Schiffmacher

Die DEAG Deutsche Entertainment AG begibt eine Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 75 Mio. Euro und einer Laufzeit von vier Jahren. Der Kupon wird im Rahmen eines Bookbuilding-Verfahrens in einer Range zwischen 7,00% und 8,00% p.a. festgelegt. DEAG hat gute Kennzahlen und einen starken Track Record am Kapitalmarkt. Vieles spricht daher für eine erfolgreiche Anleiheemission.

Transaktionsstruktur

Die Zeichnungsfrist für die Anleihe beginnt am 18.09.2025 und endet voraussichtlich am 08.10.2025 (12:00 Uhr). Eine vorzeitige Schließung oder eine Verlängerung der Zeichnungsfrist ist möglich. Während der Angebotsfrist können die Schuldverschreibungen über die Zeichnungsfunktionalität „DirectPlace“ der Deutschen Börse gezeichnet werden. Privatanleger können also wie gewohnt via Kauforder (Börsenplatz Frankfurt) zeichnen. Zudem soll die Anleihe institutionellen Investoren in Deutschland und Luxemburg sowie in ausgewählten europäischen und bestimmten weiteren Staaten im Wege einer Privatplatzierung angeboten werden.

Außerdem unterbreitet die DEAG den Inhabern der 8,00%-Unternehmensanleihe 2023/26 (ISIN: NO0012487596) ein Umtauschangebot, wonach diese Schuldverschreibungen im Verhältnis 1:1 in die neue Anleihe 2025/2029 getauscht werden können. Anleger, die die Anleihen tauschen, erhalten je umgetauschter Schuldverschreibung mit einem Nennwert von 1.000 Euro eine Umtauschprämie von 20 Euro (also einmalig 2,0%) und die anteilig angefallenen Zinsen. Es besteht eine Mehrerwerbsoption im Rahmen des Umtauschs. Das Umtauschangebot beginnt am 18.09.2025 und endet voraussichtlich am 02.10.2025 (18:00 Uhr).

Die DEAG beabsichtigt, die Schuldverschreibungen 2023/2026, die nicht im Rah-

men des Umtauschangebots getauscht wurden, vorzeitig zu kündigen und zurückzuzahlen.

Es ist geplant, die Anleihe 2025/2029 in den Handel im Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse (Quotation Board) einzubeziehen. Zudem wird innerhalb von sechs Monaten nach dem Begebungstag ein Antrag auf Einbeziehung in den Handel im Euronext ABM der Börse Oslo gestellt.

Der Wertpapierprospekt wurde auf der Investor-Relations-Webseite der DEAG sowie auf der Internetseite der Börse Luxemburg (www.luxse.com) veröffentlicht.

Die Anleiheemission wird begleitet von Pareto Securities, Frankfurt Branch, als Global Coordinator und Joint Manager, sowie B. Metzler seel. Sohn & Co. als Joint Manager.

Mittelverwendung

Nettomittelzufluss aus der Anleiheemission soll zur Refinanzierung der ausstehenden DEAG-Anleihe 2023/2026 dienen sowie zur Finanzierung der operativen Geschäftsaktivitäten durch organisches Wachstum und die weitere Umsetzung der erfolgreichen Buy-&-Build-Strategie. Darüber hinaus plant die DEAG, Minderheitenanteile an Beteiligungen sukzessive zu reduzieren, was mit Blick auf die G+V zu begrüßen ist.

Geschäftsentwicklung / Strategie

Mit einem sehr guten ersten Halbjahr 2025 hat die DEAG strategische Impulse für das Gesamtjahr gesetzt und profitiert von ihrer starken Marktposition und den Weichenstellungen und Investitionen in Infrastruktur und Digitalisierung. Der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2025 stieg um 17,1% auf 155,4 Mio. Euro und das EBITDA wurde mit 6,6 Mio. Euro gegenüber dem Wert der Vorperiode (3,1 Mio. Euro) mehr als verdoppelt. Die Zahl der verkauften Tickets lag mit 6,9 Mio. um 19% über der

Vorjahresperiode – der Großteil der Tickets wird bereits über die konzern eigenen Ticketing-Plattformen abgesetzt. Über die DEAG-Ticketing-Plattformen myticket.de, myticket.at, myticket.co.uk, gigantic.com und tickets.ie werden sowohl die eigenen Live-Events sowie Dritt-Content vertrieben. Für das Gesamtjahr 2025 plant die DEAG einen weiteren Anstieg der verkauften Tickets auf rund 12 Mio. nach über 11 Mio. im Jahr 2024.

Erfolgreiche Tourneen, Konzerte und Festivals sowie attraktive Live-Events im Bereich Spoken Word und Family-Entertainment mit Unterhaltung für die ganze Familie sind die Treiber des DEAG-Erfolgs. Im Festival- und Open-Air-Bereich erreicht die DEAG mit Events wie beispielsweise „NATURE ONE“, „Sputnik Spring Break“, „Airbeat One“, „Kessel Festival“, „Belladrum Tartan Heart“ oder auch der neuen Beteiligung „ROCKHARZ“ ein breites Zielpublikum und begeistert hunderttausende Besucher in Europa. Zu den Tournee- und Konzert-Höhepunkten im bisherigen Jahresverlauf zählten u. a. die Auftritte von Ed Sheeran, Sam Fender, die Scorpions oder auch Iron Maiden.

Der Bereich Spoken Word & Literary Events setzte bedeutsame Akzente mit Europas größtem Literaturfestival lit.COLOGNE inkl. lit.kid.COLOGNE oder auch der Eventreihe in UK „An Evening with...“. Hier gewährten u. a. prominente Gesprächspartner wie Priscilla Presley, die ehemaligen Formel-1-Rennfahrer Mika Häkkinen und David Coulthard oder auch Astronaut und Bestseller-Autor Colonel Chris Hadfield persönliche Einsichten und Ansichten. Für die ganze Familie verbreitet die DEAG mit ihren „Christmas Garden“ seit Jahren millionenfach besinnlich weihnachtliche Stimmung an zahlreichen Standorten in Deutschland und dem europäischen Ausland und hat damit ein weiteres eigenes Erfolgsformat etabliert. Für den wei-

teren Jahresverlauf 2025 und darüber hinaus ist der Veranstaltungskalender der DEAG ebenfalls bestens gefüllt – mit entsprechend positiver Wirkung auch auf die Visibilität der weiteren Geschäftsentwicklung. Besucher können sich beispielsweise freuen auf Konzerte und Tourneen mit Simply Red, Lang Lang, Sabaton, Saxon, Helloween, Hans Zimmer, Marilyn Manson oder auch die Böhse Onkelz mit über 200.000 Besuchern.

Als ein führender Live Entertainment-Anbieter in Europa mit mehr als 6.000 Veranstaltungen pro Jahr spielt die DEAG eine aktive Rolle bei der Marktkonsolidierung. Die Gesellschaft treibt ihre Expansion durch organisches und anorganisches Wachstum voran. Die Buy-&-Build-Strategie des Unternehmens hat sich bewährt und ermöglicht eine vertikale und horizontale Erweiterung ihrer Wertschöpfungskette, steigert das Ticketvolumen und hebt Synergien zwischen ihren Konzerngesellschaften.

Für das Gesamtjahr 2025 erwartet die DEAG bei moderat weiter steigenden Umsätzen eine deutliche Verbesserung beim EBITDA gegenüber dem Vorjahr.

Stärken:

- Etablierter Anleiheemittent, teilweise starke Kennzahlen, attraktiver Kupon
- attraktives Geschäftsmodell
- hohe Transparenz durch Quartalberichterstattung
- Anleihe hat eine Laufzeit von nur vier Jahren
- umfangreiche Covenants

Schwächen:

- Bilanzstruktur: Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige immaterielle Vermögenswerte machen 30% der Bilanzsumme aus
- hoher Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern, niedrige Eigenkapitalquote von 0,7% zum 30.06.2025
- saisonales Geschäft mit saisonalen Covenants

Fazit:

Die DEAG Deutsche Entertainment AG ist ein etablierter Anleiheemittent mit einem starken Track Record und einem attraktiven Kupon. Die Gesellschaft fällt durch starke Kennzahlen auf, mit Ausnahme der Eigenkapitalquote. Die Gesellschaft bietet durch die Veröffentlichung von Quartalberichten ein hohes Maß an Transparenz.

DEAG profitiert davon, dass Live Entertainment (inkl. Merchandising) für Stars in den vergangenen Jahrzehnten immer wichtiger geworden ist, und einen viel höheren Teil an deren Einnahmen ausmacht als früher. Zudem gibt es mehr und teurere Ticketkategorien als früher. Der Aufwand für die Events ist zwar auch deutlich gestiegen, denn Zuschauern muss man für hohe Eintrittspreise auch etwas bieten. Aber mit der gleichen Zahl an verkauften Tickets wird viel mehr verdient als früher.

Kritisch sehen wir den hohen Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern, der aber reduziert werden soll, und die niedrige Eigenkapitalquote. Insgesamt erscheint die DEAG-Anleihe u.E. sehr interessant.



Eckdaten der DEAG-Anleihe 2025/29

| | |
|-------------------------------|---|
| Emittentin | DEAG Deutsche Entertainment AG |
| Status | Senior, unsecured |
| Kupon | 7,00%–8,00% p.a. |
| Zinszahlung | halbjährlich |
| Zeichnungsfrist | 18.09.2025–08.10.2025 |
| Umtauschfrist | 18.09.2025–02.10.2025 |
| Umtauschprämie | 20 Euro (einmalig 2,0%) |
| Settlement | 16.10.2025 |
| Laufzeit | 16.10.2029 |
| Emissionsvolumen | bis zu 75 Mio. Euro (Zielvolumen) |
| ISIN / WKN | N00013639112 / A460AS |
| Stückelung | 1.000 Euro |
| Ausgabepreis | 100% |
| Trustee | Nordic Trustee AS |
| Anwendbares Recht | Norwegisches Recht |
| Listing | Open Market Frankfurt und Euronext ABM Oslo innerhalb von 6 Monaten nach Begebung |
| Joint Bookrunner | Pareto Securities, Frankfurt Branch und B. Metzler seel. Sohn & Co. |
| Internet / Wertpapierprospekt | https://www.deag.de/investor-relations/anleihe/ |

DEAG – Geschäftsentwicklung

| | 2023 | 2024 | 2025e | 2026e | 2027e |
|--------------------|------|------|-------|-------|-------|
| Umsatz | 313 | 370 | 421 | 447 | 475 |
| EBITDA | 26 | 14 | 28 | 32 | 36 |
| EBITDA Zinsdeckung | 3,7x | 1,7x | 2,9x | 2,8x | 3,2x |
| Net Debt / EBITDA | 0,7x | 0,6x | 0,5x | 0,7x | 0,9x |

Umsatz und EBITDA in Mio. Euro, Quelle: Pareto Securities



„Bei den verkauften Tickets wollen wir das Rekordniveau des Vorjahres nochmal übertreffen und insgesamt 12 Mio. Tickets verkaufen“

Detlef Kornett, CEO, DEAG Deutsche Entertainment AG

DEAG ist den vergangenen Jahren stark gewachsen. Der Konzernumsatz lag 2019 bei 185 Mio. Euro und war fünf Jahre später 2024 mit 370 Mio. Euro ziemlich genau doppelt so hoch, wie CEO Detlef Kornett im Gespräch mit dem BOND MAGAZINE erläutert. Dieses Wachstum hat die Gesellschaft einerseits organisch generiert, indem man neue Formate entwickelt und ausgerollt hat und die Zahl der Veranstaltungen weiter gesteigert hat. Andererseits hat DEAG eine Buy- & Build-Strategie erfolgreich auf- und konsequent umgesetzt. Durch Zukäufe hat man die Wertschöpfungskette erweitert, regional expandiert und neue Eventbereiche – Stichwort u. a. Spoken Word und Literary – erschlossen, wie Kornett betont.

BOND MAGAZINE: Wie ist Ihre aktuelle Geschäftsentwicklung?

Kornett: Die DEAG wächst beim Umsatz und kann ihr Ergebnis dabei deutlich überproportional steigern. Das zeigt sich in unseren Zahlen zum ersten Halbjahr 2025. Die Erlöse haben um 17,1 Prozent auf 155,4 Mio. Euro zugelegt und unser EBITDA haben wir im ersten Halbjahr auf 6,6 Mio. Euro deutlich überproportional mehr als verdoppelt. Zur Umsatz- und Gewinnsteigerung haben auch die von uns in den vergangenen Quartalen akquirierten und in die DEAG Group integrierten Unternehmen gut beigetragen. Bei den verkauften Tickets liegen wir im ersten Halbjahr mit 6,9 Mio. um rund 19 Prozent über Vorjahr und planen mit rund. 12 Mio. im Gesamtjahr wieder einen neuen Rekord. Ein großer Teil dieser Tickets wird über die DEAG-eigenen Ticketing-Plattformen abgewickelt. Unsere positive Entwicklung ist das Resultat unserer starken Marktposition, unserer erfolgreichen Expansion in den vergangenen Jahren und der strategischen Weichenstellungen auch im vergangenen Ge-

schäftsjahr in den Bereichen Infrastruktur und Digitalisierung. Jenseits der Zahlen haben wir auch in den vergangenen Monaten das Publikum durch tolle Tourneen, Konzerte und Festivals sowie attraktive Live-Events im Bereich Spoken Word und Family-Entertainment unterhalten. Zu nennen wären beispielhaft Konzerte und Tourneen mit Ed Sheeran, Till Lindemann und Lenny Kravitz, das internationale Literaturfestival „lit.COLOGNE“, rund 30 Festival- und Open-Air-Events in den Genres EDM und Urban Dance Music, Rock/Pop sowie Classics & Jazz wie NATURE ONE, Airbeat One, Sion sous le Étoiles, Belladrum Tartan Heart und Open-Air-Events wie Andreas Gabalier auf dem Münchner Königsplatz oder auch das neue Event-Format Classic Open Air am Gendarmenmarkt. Entsprechend positiv sind wir mit der Geschäftsentwicklung und den Perspektiven der DEAG.

BOND MAGAZINE: Welche Entwicklung ist für das 2. Halbjahr abzusehen?

Kornett: Unser Blick auf das zweite Halbjahr basiert auf der erfolgreichen ersten Jahreshälfte, erfolgreichen Festivals im Sommer, unserer sehr gut gefüllten Event-Pipeline und auf den strategischen Weichenstellungen, die wir 2024 vorgenommen haben. Entsprechend wird das zweite Halbjahr stark für die DEAG und das Gesamtjahr gut. Konkret wollen wir unseren Umsatz 2025 gegenüber dem Rekord im Vorjahr nochmals moderat steigern und unser EBITDA soll deutlich zulegen. Auch bei den verkauften Tickets wollen wir das Rekordniveau des Vorjahres nochmal übertreffen und insgesamt 12 Mio. Tickets verkaufen.

BOND MAGAZINE: Was ist an Veranstaltungen geplant?

Kornett: An Tourneen und Konzerten stehen im weiteren Jahresverlauf beispielsweise noch Simply Red, Lang Lang, Hans Zimmer, Marilyn Manson oder auch Böhse Onkelz auf der Agenda. Zudem können sich Besucher im Bereich Spoken Word unter anderem mit unserem Erfolgsformat „An Evening with ...“ freuen auf inspirierende Begegnungen mit dem ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, dem legendären Hercule-Poirot-Darsteller Sir David Suchet, der preisgekrönten britischen Autorin Elizabeth Day oder auch Oscar-Preisträger Matthew McConaughey. Und dann, wenn die Tage noch kürzer werden, schlägt natürlich wieder die Stunde unserer Christmas Garden, mit denen wir in Europa Millionen von Menschen in weihnachtliche Stimmung versetzen. Christmas Garden ist ohnehin eine bemerkenswerte Blaupause für ein erfolgreiches DEAG-Format. Wir haben dieses Erlebnis für die ganze Familie selbst entwickelt, es erfolgreich in Europa ausgerollt und verkaufen millionenfach Tickets über unsere eigenen Ticketing-Plattformen. Weitere DEAG-Formate sind natürlich – und damit wären wir bei der Vorausschau auf 2026 angelangt – unsere Festivals. Wir erwarten bei SPUTNIK Spring Break, MAYDAY, Kessel Festival oder auch Indian Spirit 2026 wieder hunderttausende Besucher, die sich für EDM-Musik, Rock & Pop und Metal begeistern.

BOND MAGAZINE: Was hat sich bei DEAG in den letzten Jahren verändert?

Kornett: Zunächst einmal ist die DEAG stark gewachsen. Unser Konzernumsatz lag 2019 bei 185 Mio. Euro und war fünf Jahre später 2024 mit 370 Mio. Euro ziemlich genau doppelt so hoch. Dieses Wachstum haben wir einerseits organisch generiert, indem wir neue Formate entwickelt und ausgerollt haben und die Zahl der Veranstal-

AREAM GREEN BOND 2025/2030



**JETZT
ZEICHNEN!**

**Kupon: 7,25 % p.a.
WKN: A4DFWA**

- Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit in erneuerbare Energielösungen in Deutschland
- Zusage über Projektrechte im Wert von 1,5 Mio. Euro durch die Muttergesellschaft, die mit einer Ersatzverpflichtung besichert ist
- Starker Track-Record des AREAM Group-Teams von ca. 1.200 MW entwickelter Solar- und Windkapazität seit 2009
- Vollständige Wertschöpfung aus einer Hand innerhalb der AREAM Group

Wertpapierprospekt erhältlich unter:

www.aream.de/ir

WERBUNG

tungen weiter gesteigert haben. Andererseits haben wir eine Buy-&-Build-Strategie erfolgreich auf- und konsequent umgesetzt. Durch Zukäufe haben wir unsere Wertschöpfungskette erweitert, sind regional expandiert und haben neue Eventbereiche – Stichwort u. a. Spoken Word und Literary – erschlossen. Auch bei unseren Festivals konnten wir teilweise durch Zukäufe neue Veranstaltungen in die DEAG Gruppe integrieren. Geographisch haben wir uns beispielsweise in Italien, UK, Irland und Spanien durch Akquisitionen verstärkt. Die DEAG ist also vom Portfolio breiter geworden und deutlich internationaler. Durch die Zukäufe ergeben sich zudem zahlreiche Synergien in der Auslastung von Infrastruktur und bei der Künstlergewinnung. Dass das Buy-&-Build der DEAG gut funktioniert, zeigt einmal mehr das 1. Halbjahr 2025, in dem die zugekauften Gesellschaften der vergangenen Jahre und Quartale einen guten Beitrag zum Wachstum von Umsatz und Ergebnis geleistet haben. Die DEAG ist zudem in den vergangenen Jahren immer digitaler geworden. Nicht zuletzt haben wir dafür 2024 nochmals große Anstrengungen unternommen. Wir haben unsere Ticketing-Plattformen noch stärker vernetzt und zum Beispiel Dynamic Pricing forciert. Die DEAG hat mithin in den vergangenen Jahren insgesamt einen deutlichen Entwicklungsschub erlebt und setzt diesen in wirtschaftlichen Erfolg um.

BOND MAGAZINE: Aber Ihre G+V sieht ganz unten noch nicht gut aus ...

Kornett: In der Tat haben wir ein merkliches Gap zwischen EBITDA und dem Nettoergebnis, das letztlich bei der DEAG und ihren Aktionären verbleibt. Die Minderheitenanteile in unserer Gewinn- und Verlustrechnung sind relativ hoch und entsprechend wollen wir sie u. a. mit den Mitteln aus der Anleihe reduzieren. Mehr Netto vom Brutto lautet unsere Strategie. Um die aktuelle Höhe der Minderheitenanteile zu verstehen, muss man sich deren Entste-

hungsgeschichte anschauen. Wir haben uns im Rahmen von Zukäufen an vielen Zielunternehmen im ersten Schritt noch nicht mit dem Maximalanteil beteiligt, um erst eine erfolgreiche Integration und das Zusammenspiel mit den anderen Gesellschaften im Konzern abzuwarten. Gleichwohl wurde eine mögliche spätere Aufstockung meistens bereits am Anfang thematisiert oder sogar vertraglich geregelt. Mittlerweile wissen wir, dass unsere Buy-&-Build-Strategie hervorragend funktioniert und werden den nächsten Schritt gehen und die Beteiligungsquoten der DEAG erhöhen. Dann sieht unsere G+V auch „ganz unten“ noch besser aus.

BOND MAGAZINE: Anfang 2024 haben Sie einen geplanten Börsengang verschoben. Wann folgt der Börsengang und wird es eine substanzielle Kapitalerhöhung geben?

Kornett: Die DEAG ist in der komfortablen Lage, ihr Wachstum und das operative Geschäft durch einen breiten Mix an Instrumenten finanzieren zu können. Der Kapitalmarkt ist dabei ein relevanter Baustein in unserem Finanzierungsmix. Wir beobachten dort sehr genau die Entwicklungen sowohl auf der Eigen- als auch auf der Fremdkapitalseite und sondieren, welche Art von Investments die Anleger gerade bei der DEAG bevorzugen und welche Finanzierungsform für das Unternehmen jeweils am passendsten ist. Im Moment sehen wir, dass die Investoren eine Anleihe für besonders attraktiv halten und das passt bestens zu unseren Finanzbedürfnissen. Entsprechend sind ein Börsengang oder eine große Kapitalerhöhung aktuell kein Thema.

BOND MAGAZINE: Wie wollen Sie den Erlös aus der Anleiheemission verwenden?

Kornett: Vor allem wollen wir mit den Mitteln aus der neuen Anleihe unseren Bond 2023/2026 mit einem Volumen von 50 Mio. Euro mit komfortablem zeitlichem Vorlauf refinanzieren. Der verbleibende

Mittelzufluss aus der aktuellen Anleihe soll dann der Finanzierung unseres künftigen Wachstums dienen. Dieses soll dabei – wie auch in den vergangenen Jahren – sowohl organisch als auch anorganisch sein. Organisch heißt, dass wir unsere Infrastruktur für noch mehr Wachstum nutzen, das Geschäft ausweiten und noch internationaler ausrollen. Anorganisches Wachstum bedeutet, wir wollen unsere erprobte Buy-&-Build-Strategie fortsetzen und weiter zukaufen. Und, wie bereits erwähnt, wollen wir unsere Beteiligungen an Konzernunternehmen weiter aufstocken und so Minderheiten reduzieren.

BOND MAGAZINE: Wo sehen Sie DEAG am Laufzeitende der Anleihe?

Kornett: Die DEAG wird ihre erfolgreiche Strategie während der Laufzeit der Anleihe und darüber hinaus fortsetzen. Als ein führender Live Entertainment-Anbieter in Europa wollen wir profitabel und mit Augenmaß wachsen. Wir nutzen dabei unsere starke Marktstellung, unser gut diversifiziertes Veranstaltungsportfolio, unser wachsendes Ticketing und das zunehmende Maß an Digitalisierung als DEAG Group mit leistungsstarken Konzerngesellschaften in Europa. Insofern braucht es gar nicht viel Fantasie, um sich die DEAG im Jahr 2029 vorzustellen, denn unser Weg ist klar definiert. Wir freuen uns, wenn uns die Anleger mit einem Investment in unsere Unternehmensanleihe 2025/ 2029 darauf begleiten. Mit einem festen jährlichen Zinskupon zwischen 7,00% und 8,00% p.a. bieten wir dafür attraktive Konditionen. Auch unser aktuelles Umtauschangebot für die Anleihe 2023/2026 haben wir entsprechend attraktiv gestaltet.

Das Interview führte Christian Schiffmacher.



Jetzt
zeichnen!

solmotion Anleihe 2025/2030

Kupon: 7,25 % p.a. | WKN: A460A7

- Etablierter Full-Service-Anbieter für gesamte PV-Wertschöpfungskette in Deutschland
- Hohe Resilienz und Flexibilität dank diversifizierter Aktivitäten in den Bereichen gewerbliche Aufdachanlagen, Freifläche/Agri-PV, Kleinanlagen und Energiespeicher
- Tiefe regionale Marktdurchdringung in Süddeutschland mit nachgewiesener Umsetzungsstärke, sehr gutem Ruf und exzellentem Netzwerk
- Inhabergeführtes Familienunternehmen in zweiter Generation
- Garantiegeberin der Anleihe seit Gründung 2018 durchgehend profitabel mit stabilen operativen Cashflows

Der rechtlich maßgebliche Wertpapierprospekt ist erhältlich unter www.solmotion.de/anleihe. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.



NZWL emittiert neue fünfjährige 9,875% Anleihe im Volumen von bis zu 15 Mio. Euro

Die Geschäftsführung der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH hat beschlossen, eine neue Anleihe im Volumen von bis zu 15 Mio. Euro zu begeben, die über die Laufzeit von fünf Jahren mit 9,875% p.a. verzinst wird (ISIN DE000A4DFSF4). Das Angebot für die neue Anleihe 2025/2030 besteht aus einem öffentlichen Umtauschangebot, einem öffentlichen Angebot und einer Privatplatzierung.

Im Rahmen des Umtauschangebots können sowohl die Inhaber der mit 8,244 Mio. Euro ausstehenden 6,50% Schuldverschreibungen 2019/2025 (ISIN DE000A255DF3) als auch die Inhaber der mit 12,3 Mio. Euro ausstehenden 6,00% Schuldverschreibungen 2021/2026 (ISIN DE000A3MP5K7) ihre Schuldverschreibungen jeweils im Verhältnis 1 zu 1 in die angebotene neue 9,875% Anleihe 2025/2030 tauschen. Zudem erhalten sie je umgetauschter Schuldverschreibung jeweils einen Zusatzbetrag in Höhe von 20 Euro und die aufgelaufenen Stückzinsen. Das öffentliche Umtauschangebot wird am 15. September 2025 beginnen und am 13. Oktober 2025 (18 Uhr) enden.

Im Rahmen des öffentlichen Angebots zur Neuzeichnung in Deutschland und Luxemburg können interessierte Anleger vom 15. September bis 14. Oktober 2025 (12 Uhr) ihre Kaufanträge über eine Online-Zeichnungsstrecke der Emittentin unter www.nzwl.de/ir abgeben.

Zusätzlich erfolgt vom 29. September bis 17. Oktober 2025 (12 Uhr) durch die Quirin Privatbank AG und M.M.Warburg & CO als Joint Bookrunners eine Privatplatzierung an qualifizierte Anleger. Die Transaktion wird von der Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisor begleitet.

Der Emissionserlös aus dem öffentlichen Angebot und der Privatplatzierung dient zur Stärkung der Finanzkraft der NZWL für Investitionen in Wachstum und in neue Produkte bei Hybrid- und alternativen Antrieben sowie in Produkte der E-Mobilität. Der

Wertpapierprospekt ist auf der Webseite der Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH unter www.nzwl.de/ir verfügbar.

Die neue Anleihe 2025/2030 soll voraussichtlich am 21. Oktober 2025 in den Handel im Open Market der Deutsche Börse AG einbezogen werden.



FC Schalke 04 plant neue Anleihe und Umtauschangebot

Der FC Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. hat beschlossen, eine neue Unternehmensanleihe zur Refinanzierung der Anleihen 2021/2026 (ISIN DE000A3E5TK5) und 2022/2027 (ISIN DE000A3MQS49) zu begeben. Die Anleger der bestehenden Anleihen erhalten ein Umtauschangebot.

Außerdem hat sich der Aufsichtsrat des Clubs einstimmig für eine langfristige Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Christina Rühl-Hamers ausgesprochen. Die 49-Jährige bleibt auch künftig beim S04 zuständiges Vorstandsmitglied für die Bereiche Finanzen, Personal und Recht.

„Im Finanzbereich haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht: Wir haben Verbindlichkeiten kontinuierlich reduziert, bisherige Anleihen erfolgreich refinanziert und die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit Schritt für Schritt zurückgewonnen“, hebt Christina Rühl-Hamers, Mitglied des Vorstands, hervor. „Das war und ist ein gemeinsamer Kraftakt, getragen von Fans, Mitgliedern, Anleihezeichnern, Partnern und Belegschaft. Zusammen haben wir in schwierigen Zeiten Zukunft ermöglicht. Jetzt geht es um den nächsten Schritt: Die Refinanzierung gibt uns den nötigen Freiraum, um Kurs zu halten und neue, bessere Perspektiven zu schaffen.“ Im Fokus stehen die Rückzahlung der bereits im nächsten Jahr endenden Anleihe 2021/2026 sowie die Reduzierung der Bullet-Fälligkeit der Anleihe 2022/2027.

Neben dem Umtauschangebot für bestehende Anleger ist auch eine Zeichnungsmöglichkeit für alle Mitglieder, Fans und interessierte Anleger geplant. Weitere Details werden in den kommenden Wochen bekannt gegeben.



solmotion holding GmbH begibt 7,25% Anleihe

Die solmotion holding GmbH, die Finanzierungsgesellschaft der solmotion-Gruppe, begibt ihre erste Unternehmensanleihe im Volumen von bis zu 10 Mio. Euro (ISIN DE000A460A74). Über die Laufzeit von fünf Jahren wird ein fester Zinssatz von 7,25% p.a. angeboten. Die Anleihe ist durch eine Garantie der operativ tätigen Tochtergesellschaft solmotion project GmbH besichert, die seit ihrer Gründung 2018 durchgehend jedes Jahr Gewinne erwirtschaftet hat.

Die solmotion-Gruppe ist ein inhabergeführtes Familienunternehmen und seit 2009 erfolgreich in der Solarbranche aktiv. Als Full-Service-Anbieter deckt sie die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung und Planung über die Errichtung bis zum Betrieb und Service ab. Die Gruppe ist in fünf strategischen Geschäftsfeldern aktiv: gewerbliche Aufdachanlagen (Commercial), Freiflächen- und Agri-PV-Anlagen, PV-Kleinanlagen (Residential), Energiespeicher sowie Investitionslösungen für Kapitalanleger (Invest).

Mit mehr als 220 Megawatt realisierter Leistung und über 90 PV-Experten hat sich die solmotion-Gruppe etabliert. Die Finanzkennzahlen der Garantin unterstreichen die finanzielle Solidität: 2024 lag die Gesamtleistung bei 31,0 Mio. Euro (2023: 42,7 Mio. Euro) und der Jahresüberschuss bei 1,0 Mio. Euro (2023: 1,4 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich deutlich von 19,3% auf 31,7%. Im Geschäftsjahr 2025 soll die Gesamtleistung in etwa auf das Niveau von 2023 steigen, indem Projekte realisiert werden, die aufgrund der unsicheren rechtlichen Rahmenbedingungen aus 2024 verschoben wurden. Der Schwerpunkt wird dabei weiterhin auf Agri-PV und Commercial-Dachanlagen liegen.

19. DVFA Immobilien Forum

Global shifts der Regionen – Ist Europa abgehängt?

14. November 2024 | 09:30–18:00 Uhr | Frankfurt am Main & Online

Topics:

Insights – Immobilienmarkt & Volkswirtschaft

Die USA nach der Wahl

Listed Real Estate und Bewertung

(Energetische) Modernisierungsfahrpläne – Finanzierbarkeit der Transformation



In Kooperation mit



International Real Estate Business School
Universität Regensburg

Sponsoren



Medienpartner



dvfa.de/immobilien



TAG Immobilien AG begibt Anleihe über 300 Mio. Euro, Kupon von 3,625% p.a.

Text: Christian Schiffmacher

Die TAG Immobilien AG hat eine unbesicherte Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 300 Mio. Euro platziert. Die Anleihe hat eine Laufzeit von 6,5 Jahren und wird mit 3,625% p.a. verzinst. Die Emission wurde bei institutionellen Investoren platziert und war mehr als 8-fach überzeichnet.

Mit der Platzierung der Anleihe wurde der letzte Schritt in der Refinanzierung der am 16. August 2025 bekannt gegeben Akquisition von ca. 5.300 Mietwohnungen in Polen (Kaufpreis von rund 565 Mio. Euro) umgesetzt. Bereits am 19. August 2025 hatte die TAG im Rahmen einer Kapitalerhöhung (Bruttoemissionserlös von 186 Mio. Euro) und durch die Aufstockung der Wandelschuldverschreibung 2025/2031 (Bruttoemissionserlös von 102 Mio. Euro) Mittel am Kapitalmarkt eingeworben. Eine zwischenzeitlich zur Absicherung der Liquiditätsposition vereinbarte Brückenfinanzierung über bis zu 600 Mio. Euro musste damit nicht in Anspruch genommen werden.

Nachdem die Ratingagentur Moody's bereits im Juni 2025 nicht nur das bestehende Investment Grade Rating der TAG (Baa3) bestätigt, sondern den Ausblick für das Rating auf „positiv“ gesetzt hatte, erhöhte nun auch S&P Global am 20. August 2025 in Folge der Akquisition und durch die bereits durchgeführten Refinanzierungsschritte den Ausblick für das Rating (BBB-) auf „positiv“.



HausVorteil AG plant Anleiheemission

Text: Christian Schiffmacher

Die HausVorteil AG hat im Rahmen ihrer Hauptversammlung zentrale Kapitalmaßnahmen abgeschlossen und damit die

Grundlage für das geplante Börsenlisting im Oktober 2025 gelegt. Parallel dazu startet voraussichtlich im September die Zeichnung der neuen Unternehmensanleihe "HV GenerationsKapital 2025", die Anlegern eine festverzinsliche Investitionsmöglichkeit mit erstrangiger Besicherung bietet. Investiert wird in ein sachwertbasiertes Portfolio aus Wohnimmobilien, das stabile und planbare Erträge ermöglicht.

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Kai Enders in den Aufsichtsrat gewählt. Enders ist Gründer und Geschäftsführer der renommierten Makler-Franchisegesellschaft P.A. Graf von Faber-Castell (GvFC Immobilien GmbH) und verfügt über umfassende Erfahrung im Immobiliensektor. Zuvor war er mehrere Jahre CEO DACH und Vorstandsmitglied bei Engel & Völkers sowie seit 2016 Präsident des Deutschen Franchiseverbands e.V.

Die HausVorteil AG, gegründet im Februar 2021, ist ein bestandshaltendes Immobilienunternehmen und bietet Rekapitalisierungsprodukte und Maklerservices an.



Vonovia platziert Anleihe in Höhe von 850 Mio. AUD am australischen Kapitalmarkt

Text: Christian Schiffmacher

Die Vonovia SE hat am 28. August 2025 erstmals einen Bond in australischen Dollar begeben. Die unbesicherten Anleihen mit einem Emissionsvolumen von 850 Mio. AUD (ca. 475 Mio. Euro) wurden in zwei Tranchen von 7 und 10 Jahren und einer gewichteten Rendite von 3,87% Euro nach Währungsabsicherung begeben.

„Mit unserer Debüt-Emission in Australien gelingt uns der nächste wichtige Schritt nach Übersee. Die hohe Nachfrage unterstreicht die internationale Attraktivität von Vonovia sowie unseren hervorragenden Zugang zu Kapital. Gleichzeitig ist es das Tor zur Asien-Pazifik-Region, die für uns hochattraktiv ist“, sagt Philip Grosse, CFO von Vonovia.

Seit 2023 hat Vonovia ihre Investorenbasis systematisch verbreitert. Großbritannien,

die Schweiz und Norwegen gehören zu den neu erschlossenen Kapitalmärkten. „Durch die gezielte Expansion und die passgenaue Nutzung der Markt-Opportunitäten stärken wir nachhaltig die finanzielle Flexibilität von Vonovia“, ergänzt Philip Grosse.

Auch die namhaften Kredit-Ratingagenturen honorieren die ausgewogene Finanzierungsstrategie des Unternehmens. Alle vier Ratings bleiben unverändert und bestätigen somit die Kreditwürdigkeit des Unternehmens. Zuletzt hat Standard & Poor's am 19. August 2025 das BBB+ Rating mit stabilem Ausblick bestätigt.



Zug Estates Holding AG platziert Green Bond im Volumen von 100 Mio. CHF, Kupon 1,25% p.a.

Text: Christian Schiffmacher

Die Zug Estates Holding AG hat einen weiteren Green Bond über 100 Mio. CHF am Schweizer Kapitalmarkt platziert. Die festverzinsliche Anleihe hat einen Kupon von 1,25% p.a. und eine Laufzeit von sieben Jahren. Das Settlement erfolgt am 25. September 2025. Die Emissionserlöse werden zur Refinanzierung von nachhaltigen Projekten gemäß dem Green Finance Framework von Zug Estates verwendet. Die Zürcher Kantonalbank und UBS AG agierten als Joint Lead Managers der Transaktion. Die Zulassung zum Handel an der SIX Swiss Exchange wird beantragt.

Die Zug Estates Gruppe konzipiert, entwickelt, vermarktet und bewirtschaftet Liegenschaften in der Region Zug. Dabei konzentriert sie sich auf zentral gelegene Areale, die vielfältige Nutzungen und eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Das Immobilienportfolio setzt sich aus den zwei Arealen in Zug und Risch Rotkreuz zusammen. Ergänzend betreibt die Gruppe in Zug ein City Resort mit den führenden Businesshotels Parkhotel Zug und City Garden und einem ergänzenden Gastronomieangebot. Der Gesamtwert des Portfolios betrug per 30. Juni 2025 rund 1,92 Mrd. CHF. Die Zug Estates Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Tickersymbol ZUGN, Valorenummer 14 805 212).



DEAG
entertainment

GROUP

UNTERHALTUNG MIT RENDITE

Die neue DEAG-Anleihe ist da!
(ISIN NO0013639112)

7,0% - 8,0%

p.a. Zinsen sichern

Starke Pipeline:
Music, Spoken Word,
Family Entertainment

Europaweites
Wachstum

Erfolgreiche
Buy & Build-
Strategie

Solide
Bilanz

Wir gehen live: Die DEAG-Anleihe 2025/2029

JETZT ZEICHNEN!

bis 8. Oktober 2025
(ISIN NO0013639112)

Zusätzlich
Umtauschangebot für
DEAG-Anleihe 2023/2026

PNE AG

Innovativer Windkraft- und Erneuerbare-Energien-Pionier mit internationaler Projektpipeline

Text: Marcel Goldmann, Manuel Hoelzle, Niklas Ripplinger, GBC AG

Die PNE AG mit Sitz in Cuxhaven ist ein führendes Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien. Das Unternehmen hat sich auf die Projektierung, Errichtung, den Verkauf sowie den Betrieb von Windparks an Land und auf See spezialisiert. Das Geschäftsmodell wird durch die Entwicklung von Photovoltaikprojekten sowie die Bereitstellung umfassender Energielösungen und Services entlang der gesamten Wertschöpfungskette ergänzt. Mit einem internationalen Projektportfolio von mehreren Gigawatt in unterschiedlichen Entwicklungsstadien zählt die PNE AG zu den bedeutenden Akteuren im europäischen Energiemarkt und baut ihre Präsenz zunehmend auch in außereuropäischen Märkten aus.

Die Wachstumsstrategie der PNE AG basiert auf einem integrierten Geschäftsmodell, das die Bereiche Projektentwicklung, Stromerzeugung und Services umfasst. In den vergangenen Geschäftsjahren hat sich die PNE AG somit vom reinen Projektentwickler zu einem Clean-Energy-Solutions-Provider entwickelt. Sowohl bei der Projektpipeline als auch beim Eigenbetriebsportfolio wurden in den vergangenen Geschäftsjahren erhebliche Zuwächse verzeichnet. Per 30.06.2025 bearbeitete die Gesellschaft Projekte mit einer Leistung von 19,0 GW. Zum Geschäftsjahresende 2021 belief sich die Leistung der Projektpipeline auf lediglich 6,9 GW. Gleiches gilt für den Eigenbestand, der zum 30.06.2025 eine Gesamtleistung von 491 MW (Ende 2021: 239 MW) erreichte. Berücksichtigt man die 214 MW, die sich derzeit im Bau befinden, wird der Eigenbestand auf 705 MW ansteigen.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung der PNE AG hängt maßgeblich vom Fortschritt der Wind- und Solarprojekte sowie von der Entwicklung der Stromerzeugung des Eigenbestandsportfolios ab. Schließlich werden Serviceumsätze im Rahmen des Betriebsmanagements erwirtschaftet. Während das Projektgeschäft naturgemäß volatiler ist, weisen die Erträge aus der Stromerzeugung und dem Servicebereich eine stetigere, aufwärtsgerichtete Entwicklung auf. Die Gesamtleistung im Projektbereich lag zwischen 2021 und 2024 zwischen 210,7 Mio. Euro und 267,5 Mio. Euro. Im gleichen Zeitraum stiegen die Stromerlöse von 33 Mio. Euro auf 83 Mio. Euro mit einer CAGR von 36% an, während die Servicelöse mit einer CAGR von 19% ebenfalls dynamisch zunahm.

Das erste Halbjahr 2025 war hingegen aufgrund deutlich niedrigerer Winderträge von einer rückläufigen Entwicklung der Stromerlöse geprägt, die jedoch von einem Anstieg der Projekterlöse aufgefangen wurden. Insgesamt wurde eine Gesamtleistung auf Vorjahresniveau in Höhe von 173,8 Mio. Euro (Vj.: 174,9 Mio. Euro) erzielt. Das EBITDA lag mit 4,7 Mio. Euro (Vj.: 8,7

Mio. Euro) deutlich unter dem Vorjahr, da die Stromerlöse als wesentlicher Treiber des operativen Ergebnisses rückläufig waren. Trotz des eher schwächeren ersten Halbjahres bestätigt die PNE AG ihren Ausblick für 2025 mit einem positiven EBITDA zwischen 70 und 110 Mio. Euro. Typisch für die PNE AG ist, dass der überwiegende Teil des EBITDA im zweiten Halbjahr erwirtschaftet wird.

Die PNE AG finanziert ihr Geschäft vornehmlich über Bankkredite, die zum 30.06.2025 mit einem ausstehenden Volumen in Höhe von 765,3 Mio. Euro den Löwenanteil der Finanzierung darstellen. In geringerem Umfang hat die PNE AG auch eine Anleihe mit einem Nominalvolumen von 65 Mio. Euro emittiert. Die Anleihe der PNE AG hat einen Kupon von 5,00% und eine Laufzeit von fünf Jahren, davon verbleibt eine Restlaufzeit von 1,8 Jahren. Der Kurs der Anleihe liegt aktuell bei 99,86%. Da wir die PNE AG als solide einstufen und die Anleihe aufgrund ihres Kupons als attraktiv erachten, befindet sie sich weiterhin in unserem GBC-Mittelstandsanleihen-Index.



PNE AG-Anleihe

| ISIN | Emittent | Laufzeit | Restlaufzeit | Kupon | Anleihekurs | Effektivrendite |
|--------------|----------|----------|--------------|-------|-------------|-----------------|
| DE000A30VJW3 | PNE AG | 5 Jahre | 1,8 Jahre | 5,00% | 99,86% | 5,1% |

Quelle: GBC AG

Hinweis gemäß Finanzanalyseverordnung: Bei dem analysierten Unternehmen sind die folgenden möglichen Interessenskonflikte gemäß Katalog möglicher Interessenskonflikte gegeben: Nr. (7,11). Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte ist auf folgender Webseite zu finden: www.gbc-ag.de/de/Offenlegung.htm

Sind die Credit Spreads von Unternehmensanleihen zu eng?

Text: Janus Henderson Investors

Hinter der Verengung der Investment-Grade-Credit-Spreads stehen starke technische Faktoren (Angebots-/Nachfragedynamik), unerwartet gute Wirtschaftsdaten und Zollentlastungen. Die Zuflüsse in europäische Investment-Grade-Anleihen erreichten in diesem Quartal ein Rekordniveau, was auf die attraktiven Renditen zurückzuführen ist. Entscheidend ist die Anfangsrendite, denn sie bestimmt weitgehend den Gesamtertrag bei Fixed Income.

Das Angebot an europäischen Investment-Grade-Anleihen dürfte in der zweiten Jahreshälfte zurückgehen, sodass die technischen Faktoren die Spreads weiterhin stützen. Ähnlich verhält es sich in den USA, wo für 2025 ein negatives Nettoangebot erwartet wird. Ein weiterer Rückenwind für die Anlageklasse sind die verbesserten Unternehmensfundamentaldaten im Jahr 2026 – dank höherer Defizit Ausgaben aufgrund des „One Big Beautiful Bill“ (OB BB), ein günstiges Steuerumfeld und die Lockerung der Geldpolitik in den USA. Europa profitiert von den Konjunkturprogrammen unter der Federführung Deutschlands.

Die Fundamentaldaten der Unternehmen werden unter die Lupe genommen, zumal die Unternehmen ihre Ausgaben für künstliche Intelligenz (KI) erhöhen.

Brad Smith, Fixed Income Portfolio Manager bei Janus Henderson, sagt: „Während frühere Technologie-Investitionszyklen in einem Auf und Ab gipfelten, sind KI-bedingte Investitionszyklen beispiellos und könnten zu Produktivitätssteigerungen und einem Multiplikatoreffekt für die Gesamtwirtschaft führen.“

Trotz der Einführung von 15 %-Zöllen für Europa haben sich die Märkte als widerstandsfähig erwiesen. Das Worst-Case-Szenario wurde durch Handelsabkommen und den Optimismus der Anleger ausgepreist.

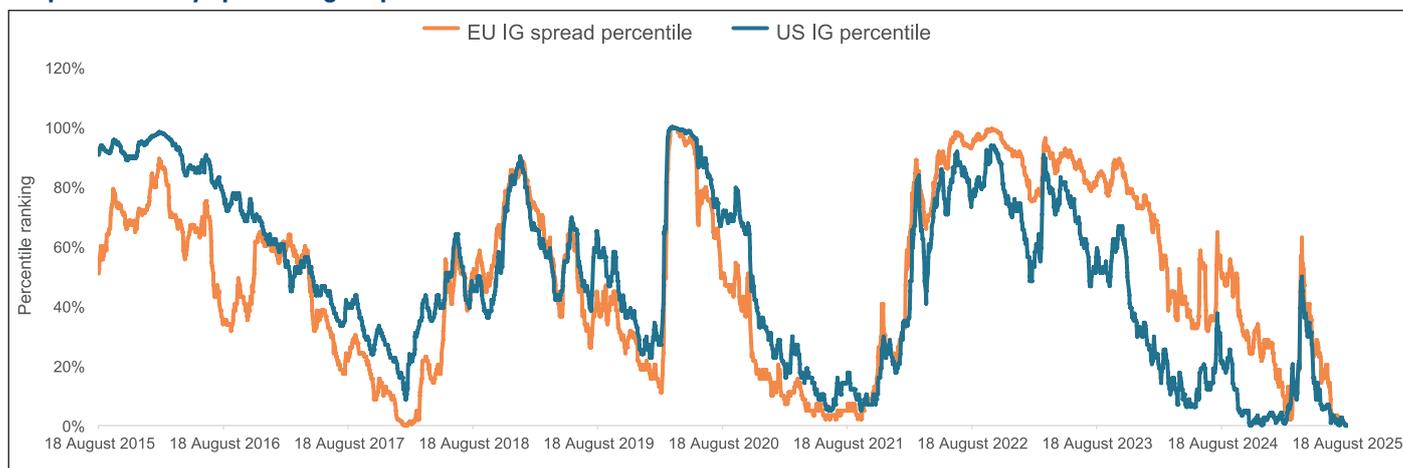
„Wir gehen jedoch davon aus, dass Zölle und enge Spreads zweifellos zu einer Streuung innerhalb des Unternehmensanleihen-Sektors führen werden, da Anleger die Auswirkungen auf Lieferketten und die Sektordynamik zunehmend einpreisen. Unser Anlagefokus verlagert sich auf höhere Quali-

tät, gleichzeitig werden Chancen bei Einzeltiteln genutzt, um den Carry zu maximieren – ein entscheidender Faktor für die Gesamterträge bei Fixed Income“, so Smith abschließend.



Brad Smith,
Fixed Income Portfolio Manager,
Janus Henderson

Corp Credit Daily spreads tightens percentile



Spreads für US- und EU-Investment-Grade-Anleihen; Quelle: Janus Henderson Investors, Bloomberg, EU IG: ICE BofA Euro Corporate Index; US IG: ICE BofA US Corporate Index, Stand: 18. August 2025. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Erträge.



Sonja Wärtnges, CEO, Branicks Group

Branicks: Substanzielle Rückführung von Verbindlichkeiten

Text: Stefan Scharff

Die Gesellschaft gehört zu den führenden Investoren im Bereich gewerblicher Immobilien in Deutschland und verfügt zudem über ein sehr lukratives Drittgeschäft im Geschäftsbereich Institutional Business, in dem Asset und Property Managementenerträge sowie Transaktionsprovisionen vereinnahmt werden.

Das Unternehmen hat den Bericht für das erste Halbjahr 2025 veröffentlicht und zu einer Telefonkonferenz eingeladen. Die letzten Monate waren geprägt von einem substantiellen Abbau von Schulden durch die Rückführung von Verbindlichkeiten. So wurden alle in 2025 fälligen Schuldscheindarlehen in Höhe von nahezu 300 Mio. Euro im ersten Halbjahr bzw. im Juli getilgt. Die Eigenkapitalquote stieg in den ersten sechs Monaten von 30,2% auf 31,8% und die Bond Covenants konnten weiteren Spielraum gewinnen, so stieg der BOND ICR in den ersten sechs Monaten von 2,0x auf 2,3x. Weiterhin sorgten geringere Zinsaufwendungen und ein Rückgang der operativen Kosten für einen Anstieg im FFO I von 17% auf fast 23 Mio. Euro. Die Gesellschaft bestätigte ihr Gesamtjahresziel für den FFO von 40 Mio. bis 55 Mio. Euro. Neben dem deutlichen Schuldenabbau und dem höheren FFO Ergebnis wussten auch die Transaktionsaktivitäten durch zahlreiche Verkäufe sowie das Vermietungsergebnis mit einem Anstieg von 19% zu überzeugen.

Nachdem in diesem Jahr keine größeren Fälligkeiten mehr im Fristigkeitenprofil auf der Verbindlichkeitsseite sind, geht der Blick auf 2026, wo die Refinanzierung bzw. Rückzahlung des 400 Mio. Euro Green Bond in 12 Monaten, also Ende September 2026, ansteht. Wir gehen davon aus, dass sich die Transaktionsaktivitäten im Verkaufsgeschäft sowie die Vermietungserfolge weiter fortsetzen werden und die verbesserte Situation beim Cash Flow und beim Bilanzbild eine Rückzahlung bzw. attraktive Verlängerung erlauben wird. Uns erscheint

gegenwärtig ein Mix aus verschiedenen Quellen die wahrscheinlichste Variante. Wir sehen den großen Abstand zwischen dem aktuellen Aktienkurs im Bereich von 2 Euro und dem NAV je Aktie, der bei über 10 Euro bzw. eigentlich sogar bei über 12 Euro unter Berücksichtigung des Institutionellen Geschäfts liegt, weiterhin in dieser Größenordnung als nicht gerechtfertigt an vor dem Hintergrund des sehr werthaltigen und gut vermieteten Immobilienportfolios. Spätestens mit der Rückzahlung bzw. Prolongation des 400 Mio. Euro Green Bond sollte sich das Sentiment jedoch entscheidend aufhellen.



PORR erreicht neuen Höchstwert beim Auftragsbestand

Text: Stefan Scharff

Der österreichische Bau- und Technologiekonzern PORR AG hat den Halbjahresbericht 2025 veröffentlicht und zu einer Telefonkonferenz eingeladen. Nachdem der Auftragseingang bereits im ersten Quartal um 17% zulegen konnte, erreichte das Unternehmen im ersten Halbjahr eine noch deutlichere Steigerung um 25,4% auf 4,05 Mrd. Euro. Ähnlich verhielt es sich beim operativen Ergebnis auf EBIT-Ebene. Im ersten Quartal konnte das EBIT um 12% zulegen und im Halbjahr sogar um 15,5% auf knapp 49 Mio. Euro. PORR konnte gerade in den Bereichen Infrastruktur und Tiefbau noch einmal deutlich zulegen und sich zahlreiche attraktive Projekte sichern, vor allem in Rumänien und Polen Bahnbauprojekte für über 800 Mio. Euro. Insgesamt stieg der Auftragsbestand in den ersten sechs Monaten des Jahres um fast 900 Mio. Euro auf über 9,4 Mrd. Euro, was einer zweistelligen Zuwachsrate von 10,3% und einem neuen All Time High entspricht. Die EBIT-Marge des Konzerns verbesserte sich von 1,4% auf 1,6% und das Management hat das Gesamtjahresziel bei der EBIT-Marge von 2,8% bis 3,0% bekräftigt.

Auf der bilanziellen Seite konnte die Kapitalstruktur durch den Verkauf von rund 1,7 Millionen eigenen Aktien im Juni in einem Accelerated Bookbuilding Verfahren zu

26,50 Euro je Aktie gestärkt werden. Hierdurch ergab sich ein Bruttoerlös von rund 45 Mio. Euro und eine EK-Quote von nun genau 20,0%, nach 19,4% im ersten Halbjahr 2024.

Uns gefällt neben dem profitablen Wachstum und der Technologieführerschaft bei wichtigen Zukunftsthemen wie dem Bau von Data Centers, der Modernisierung und dem Neubau von Gesundheitsimmobilien und der Stärkung des europäischen Schienennetzes auch die weiter verbesserte Profitabilität des Unternehmens, die in den nächsten Jahren noch einmal steil ansteigen sollte. Die Gesellschaft kann durch den hohen Auftragsbestand sehr selektiv agieren.



Nothilfe für Menschen aus der Ukraine

Ihre Spende als CARE-Paket.

IBAN: DE 93 3705 0198 0000
0440 40

oder www.care.de



Einscannen und einfach über PayPal spenden.



Consilium Solar Bond 2025/2030



Jetzt zeichnen!

Kupon: 7 % p.a.

WKN: A4DFED

- Attraktiv verzinste Investmentmöglichkeit im Photovoltaik- und Batteriespeichermarkt in Deutschland
- Solides Fundament für profitables Wachstum dank Pipeline mit gutachterlichem Wert von 3,3 Mio. Euro und Zielkapazität von 118 MWp
- Wertschöpfung aus einer Hand innerhalb der Consilium Gruppe, die auf kontinuierliches Wachstum ausgerichtet ist
- 125 MWp seit 2011 erfolgreich in der Consilium Gruppe umgesetzt – Verdoppelung der PV-Anlagenleistung bis 2030 geplant

WERBUNG

Der rechtlich maßgebliche Wertpapierprospekt ist erhältlich unter www.consilium-gruppe.de/solar-bond. Die Billigung des Prospekts durch die CSSF ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten den Prospekt lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

**Consilium
Project Finance GmbH**





Aalto Capital Group ist eine auf den Mittelstand (Small & Midcap) fokussierte Investmentbank-Advisory Boutique mit Standorten in München, London, Helsinki, Stockholm, Oslo und Vilnius.

Europaweit beraten wir im Schwerpunkt mittelständische Unternehmen sowie Private Equity-Fonds in allen Aspekten der Finanzierung (Debt Advisory), Mergers & Acquisitions sowie bei Börsengängen (IPO). Zusätzlich begleiten wir unsere Kunden auch im Bereich Investor Relations, ESG sowie Capital Markets Advisory. Mit Expertise und Sachverstand unterstützen wir unsere Kunden, auf ihre Wünsche abgestimmte, individuelle (Finanzierungs-) Lösungen zu finden und setzen diese auch um.

Ausgewählte Referenzen:

- Elevation Group: IPO-Advisory (2024), High Yield Bonds (2023, 2021, 2019)
- BBS: Kapitalerhöhung/ Right Issue (2024, 2023, 2022)

- Penetrace AS: Mergers & Acquisitions (2024)
- Iute Group: High Yield Bonds (2023, 2021, 2020, 2019)
- Iute Group: Private Debt (2024, 2023, 2022)
- Integre Trans GmbH: CAPEX loan (2024)
- Integre Trans GmbH: Working Capital Financing (2024)
- 4finance Group: High Yield Bonds (2023, 2021, 2016)



Kontaktdaten:

Manfred Steinbeisser
 Managing Partner
 Bahnhofstraße 98
 82166 Gräfelfing
manfred.steinbeisser@aaltocapital.com
www.aaltocapital.com



Die DICAMA AG ist das marktführende Beratungs- und Investmenthaus für alternative Finanzierungen im Small- & Midcap Market in der D-A-CH-Region. Sämtliche Arten alternativer Finanzierungen werden passgenau strukturiert und bei Investoren platziert. Durch die nahezu 20-jährige Erfahrung und die gelebte und nachhaltig erfolgreiche Partnerschaft mit sämtlichen SME-Investoren quer über Europa dürfen Sie bei uns entspannt bleiben, was Ihre Transaktionssicherheit betrifft. Ein wesentlicher Teil unserer Finanzierungsangebote sind Transaktionen über den Kapitalmarkt. DICAMA ist zugelassener und akkreditierter Capital Market-Partner an der Frankfurter Wertpapierbörse, direct market-Partner der Wiener Börse, engagiert in den wesentlichen Verbandsstrukturen und Mitglied im European Finance Forum (EFF). In mehr als 50 erfolgreichen Kapitalmarkttransaktionen konnten mehr als knapp 1,5 Mrd. Euro an Investoren ausgereicht

werden. Egal ob Sie Potenzial aus Eigenkapital (IPO) oder Fremdkapital/Anleihe (IBO) heben wollen oder eine strukturierte und herausfordernde Mischung aus verschiedensten Alternativen und vielleicht auch als Mix mit klassischen Finanzierungen suchen oder erfolgreich umsetzen wollen: Wir verstehen Sie als mittelständisch geprägten Unternehmer und berücksichtigen Ihre Wünsche und Befindlichkeiten auf allen wesentlichen Ebenen.



Kontaktdaten:

Markus Dietrich
 CEO
 Kanzleistr. 17
 74405 Gaildorf
 Telefon: +49 7971 9600-86
madi@dicama.com
www.dicama.com



Die GBC AG mit Sitz in Augsburg zählt zu den führenden bankenunabhängigen Investmenthäusern Deutschlands und ist spezialisiert auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen. Als unabhängiges Unternehmen bietet die GBC AG umfassende Expertise in den Bereichen Kapitalmarkt- und Finanzierungsberatung, Unternehmensanalysen sowie Kapitalmarktkonferenzen.

Seit Jahren ist die GBC AG Capital Markets Partner der Deutschen Börse, Emissionsexperte der Börse München, Kapitalmarktpartner der Börse Düsseldorf und Capital Market Coach an der Wiener Börse. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung bankenunabhängiger Finanzierungsstrukturen, wie z. B. die Beratung und Strukturierung von Mittelstandsanleihen und IPOs, die Veröffentlichung von Researchstudien zu Small- und Mid Caps sowie die Organisation hochkarätiger Kapitalmarktvents.

Dazu gehören:

- Die zweimal jährlich stattfindende Münchner Kapitalmarkt Konferenz (MKK), die größte ihrer Art im süddeutschen Raum.
- Der Zürcher Kapitalmarkttag, der jährlich in Zürich stattfindet.
- Das digitale Forum IIF – International Investment Forum, das vierteljährlich internationale Investoren und Unternehmen virtuell zusammenbringt.
- Zahlreiche Roadshows in Städten wie München, Frankfurt, Düsseldorf, Wien oder auch international, z. B. in Italien, zur gezielten Kapitalmarktansprache.

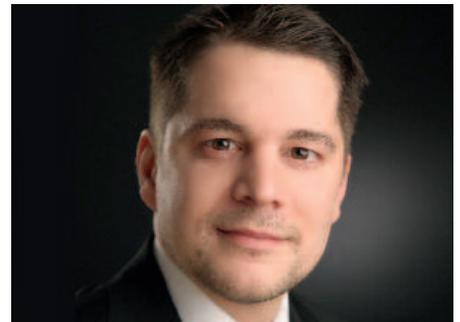
Die 100%ige Tochtergesellschaft GBC Kapital GmbH ergänzt das Angebot durch Dienstleistungen im Bereich Corporate Finance, insbesondere bei der Platzierung und Vermittlung von Anleihen und Aktien.

Mit einem starken Netzwerk und langjähriger Erfahrung ist die GBC AG ein verlässlicher Partner für mittelständische Unternehmen auf ihrem Weg zum Kapitalmarkt.



Kontaktdaten:

Manuel Hölzle, GBC AG
Halderstraße 27
86150 Augsburg
0821/241133-0
www.gbc-ag.de



Cosmin Filker, GBC AG
0821/241133-0



Als unabhängige Investmentbank berät die Quirin Privatbank AG mittelständische Unternehmen von Frankfurt am Main aus bei Finanzierungsmaßnahmen auf Fremd- und Eigenkapitalbasis. Dem Konzept der Privatbank folgend, stehen dabei für die Kapitalmarktspezialisten das erfolgreich finanzierte Unternehmen und insbesondere auch die Menschen dahinter im Mittelpunkt.

Neben langjähriger und umfassender Expertise in allen Fragen der Kapitalmarktfinanzierung bietet die Quirin Privatbank AG Mittelständlern Zugang zu mehr als 300 Investoren in europäischen Finanzmetropolen, welche auf Basis hausgener Analysen fundiert und ideengetrieben zu Investments in deutsche Small und Mid Caps beraten werden. Die Erfahrung aus etwa 300 erfolgreichen Transaktionen mit ca. 13 Mrd. Euro

Volumen spricht für sich. Dabei gilt: Der Erfolg des Kunden ist der Erfolg der Bank, denn nichts spornt mehr an als die Zufriedenheit aller Beteiligten nach einer erfolgreichen Finanzierung.

Referenzen Anleihe-/Wandelanleiheemittenten:

Social Chain AG, The Grounds Real Estate Development AG, NZWL Neue Zahnradwerke Leipzig GmbH, hep global GmbH

Kontaktdaten:

Quirin Privatbank
Schillerstraße 18-20
60313 Frankfurt am Main



Holger Clemens Hinz
Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 31
holger.hinz@quirinprivatbank.de



Thomas Kaufmann
Stv. Leiter Corporate Finance
Telefon: +49 69 / 247 50 49 – 38
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de

HELFFEN SIE UNS, DAMIT WIR HELFFEN KÖNNEN!!!



Hilfe für die Tiere im Tierheim!

Mit unserem Web- und Facebook-Auftritt sorgen wir dafür, dass die Bewohner des Tierheims sichtbar und nicht vergessen werden. Wir unternehmen alles, was in unserer Macht steht, um diese Tiere aus dem Heim zu holen und für sie ein neues Zuhause zu finden, seien es Pflegehäuser oder Adoptionen. Dabei achten wir immer darauf, dass alle adoptierten Tiere kastriert werden. Mit einer großen Gruppe Freiwilliger besuchen wir die Tiere täglich, trainieren und spielen mit ihnen.



Katzen-Kolonien

Die Population der wild lebenden Katzen in Menorca entwickelte sich über lange Jahre völlig unkontrolliert. Mit einem großen Netzwerk von Freiwilligen ist es uns gelungen, 523 wild lebende Katzen tierärztlich untersuchen zu lassen, sie zu sterilisieren oder zu kastrieren, zu entwurmen sowie dauerhaft auf Krankheiten und Verletzungen zu kontrollieren. In den offenen Kolonien werden die Katzen auch versorgt und gefüttert.

WER WIR SIND

Wir, die Protectora d'Animals Maó, sind eine Tierschutzorganisation in Menorca und neben unserem Pendant in Ciutadella die größte Organisation dieser Art auf der Insel.

Wir sind vollständig unabhängig und arbeiten altruistisch, ohne jegliches monetäre Interesse, rein zum Wohl der Tiere. Unser Ziel ist die Wahrung der Tierrechte, die Sensibilisierung der Menschen, das Wohl der Tiere zu achten und gleichzeitig sorgen wir konkret dafür, dass eine unkontrollierte Vermehrung speziell von Hunden und Katzen verhindert wird.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf über den Messenger der Facebook-Seite der Protectora d'Animals Maó.

Spendenkonto:

IBAN ES76 0081 0232 3500 0129 2532

BIC BSAB ESBB

Banco Sabadell

Deutsche Tierhilfe Menorca

Seit vielen Jahren arbeiten wir mit der Tierhilfe Menorca aus Deutschland zusammen. Diese Organisation sucht vor allem für Podencos, eine typische Jagdhunderasse, Pflege- oder Adoptionshäuser und damit ein neues Zuhause in Deutschland. Die Podencos werden vielfach von Jägern nach Ende der Jagdsaison aussortiert und einfach im Tierheim abgegeben. Wir bringen sie gemeinsam mit der Tierhilfe und freiwilligen Flugpaten per Flugzeug nach Deutschland.



Patenschaft!

Die Protectora d'Animals Maó sucht fortlaufend Paten für die ganz alten Hunde im Tierheim in Menorca, die ganz oder teilweise die Kosten dieser Hunde im Lebensabend übernehmen. Auch kleine Spenden helfen.

Pflegehäuser!

Wir organisieren Pflegehäuser für die Tiere, die es am nötigsten haben, ein neues und fürsorgliches Zuhause zu finden, wie Welpen, kranke, alte oder schwierige Hunde und Katzen.



Innerstädtische Katzen-Insel

Mitten in der Hauptstadt Menorcas, in Maó, konnten wir seit nunmehr einem Jahr ein ganz besonderes Projekt realisieren: eine rund 250 m² große, eingezäunte, ruhige Grünfläche für mittlerweile 30 Katzen. Die vormals wilden Straßenkatzen leben in diesem sicheren kleinen Park und werden dort täglich von einer Gruppe von Freiwilligen besucht, gefüttert und gepflegt.

